



Bitte zurücksenden an:

**ASG Gifhorn**  
**Winkeler Straße 4**  
**38518 Gifhorn**

### Entwässerungsantrag

Zentrale Abwasserbeseitigung

zur **befristeten Einleitung von unbelastetem Grundwasser** in den öffentlichen Niederschlagswasserkanal **während der Bauphase**

<b>1</b>	<b>Grundstück</b>	
	Straße/Weg/Platz	
<b>2</b>	<b>Gemarkung</b>	
	<b>Flur</b>	
	<b>Flurstück</b>	
<b>3</b>	<b>Bezeichnung des Objektes</b>	
	(z. B. Einfamilienhaus)	
<b>4</b>	<b>Bauherr</b>	
	Name/Anschrift	
	Telefon	
<b>5</b>	<b>Grundstückseigentümer/ Erbbauberechtigter</b>	
	Name/Anschrift	
	Telefon	
<b>6</b>	<b>Planverfasser</b>	
	Name/Anschrift	
	Telefon	
<b>7</b>	<b>Unternehmer</b>	
	Name/Anschrift	
	Telefon	

Der Antrag wird mit folgenden Unterlagen gemäß Merkblatt in zweifacher Ausfertigung eingereicht:

- Erläuterungsbericht
- Lageplan mit Kennzeichnung der Einleitstelle, des Absenkbereiches und Angabe der zugehörigen Absenktiefen
- .....

### Erklärung

1. Die Grund- und Dränagewassergebührensatzung, die Abwasserbeseitigungssatzung und die Abwasserbeseitigungsabgabensatzung der Stadt Gifhorn, sowie die entsprechenden DIN-Vorschriften sind mir bekannt und werden von mir beachtet.
2. Ich werde den **Termin der erstmaligen Ableitung sowie den Wasserzählerstand vor der Inbetriebnahme mitteilen** (ASG: Telefon: 98 42 22). Mir ist bekannt, dass bei fehlendem Nachweis der eingeleiteten Wassermenge, diese geschätzt wird.
3. Mir ist bekannt, dass die Einleitung von Grundwasser und die Verwaltungstätigkeiten im Rahmen der Abwasserbeseitigung (Genehmigung, Abnahmen) gebührenpflichtig sind.

Hinweis: Der Antrag ist fristgerecht einzureichen. Die Genehmigung erfolgt unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs.

.....  
Ort Datum

.....  
Antragsteller/Kostenträger

## Erläuterungsbericht

zum Entwässerungsantrag vom \_\_\_\_\_  
(Datum)

Bauvorhaben: \_\_\_\_\_  
(Objekt) (Lage)

Die Entwässerungsanlage wird in Anlehnung an die technischen Baubestimmungen für die Ableitung von Niederschlagswasser der DIN 1986-100 „Entwässerungsanlagen für Gebäude und Grundstücke“ und den mitgeltenden Bestimmungen (z. B. bei Dränung DIN 4095) erstellt.

### 1. Grundwasserabsenkung

Voraussichtliche Dauer der erforderlichen Absenkung: Beginn: \_\_\_\_\_

Ende: \_\_\_\_\_

#### Voraussichtliche Absenkmenge

- bis 30m<sup>3</sup>/h (kleine Absenkanlage)
- 30 bis 100m<sup>3</sup>/h (mittlere Absenkanlage)
- über 100m<sup>3</sup>/h (große Absenkanlage)

Grundwasser wird über

- Dränageleitungen
- Filterbrunnen (Vakuumanlage)
- .....

dem öffentlichen Niederschlagswasserkanal zugeführt.

### 2. Besonderheiten/Sonstiges:

.....

.....

.....

.....